



Masson mit Platz zwei auf der LPGA Tour

+++ Die vom GC St. Leon-Rot betreuten Tour-Profis Caroline Masson, Sophia Popov und Karolin Lampert sorgen in den USA erneut für sportliche Schlagzeilen +++ Beste Saisonleistung von Masson mit Platz zwei bei der Meijer LPGA Classic for Simply Give +++ Popov erzielt mit Rang 13 ihr bestes LPGA-Resultat +++ Lampert mit Platz 17 auf der Symetra Tour im Vorderfeld dabei +++

Die von der Sport Management Agentur des Golf Club St. Leon-Rot (SMA – Athlete & Sports Management) vertretenen Damenprofessionals haben am vergangenen Wochenende erneut ihre aktuell exzellente sportliche Form unter Beweis gestellt und auf der LPGA bzw. Symetra Tour sehr gute Resultate erzielt. Allen voran gelang dies Deutschlands Damengolferin Nr. 1, Caroline Masson, die mit einem zweiten Platz in Michigan ihr bestes Saisonergebnis erreichte. Mit bereits fünf Top-10-Platzierungen könnte 2018 ihr bislang erfolgreichstes Jahr auf der LPGA Tour werden.

Wie bereits mehrfach in diesem Jahr spielte die Gladbeckerin bis zum Ende um den Sieg mit, musste sich bei der „Meijer LPGA Classic for Simply Give“ aber diesmal der Koreanerin So Yeon Ryu geschlagen geben. Die ehemalige Weltranglistenerste und zweifache Major-Siegerin holte sich im Blythefield Country Club in Grand Rapids / Michigan ihren ersten Saisonsieg. Mit 21 unter Par war die 29-jährige Koreanerin am Ende zwei Schläge besser als ihre gleichaltrige deutsche Konkurrentin, die sich mit konstant guten Runden von 67, 66, 68 und 68 Schlägen und einem Gesamtergebnis von -19 auf Platz zwei spielte. In der Finalrunde gelangen Masson sieben Birdies, das Spektakulärste am 72. Grün, als die 29-jährige Deutsche aus rund 24 Metern einlochte und sich damit den alleinigen zweiten Platz sicherte. Mit dem Spitzenresultat verbesserte sich Masson um zehn Plätze auf Rang 36 der Damen-Weltrangliste, die bislang beste Platzierung ihrer Karriere.

„Das war natürlich ein großartiges Finish mit dem langen gelochten Putt am letzten Grün. Ich habe mit dem Annäherungsschlag gerade so das Grün erreicht und das Birdie war ein schöner Bonus. Ich bin super glücklich mit meiner Finalrunde, ein zweiter Platz ist großartig“, strahlte Masson. Sie ist zuversichtlich, dass ihr zweiter Turniererfolg auf der LPGA Tour nur eine Frage





der Zeit ist. „Dieses Jahr ist bislang sehr gut gelaufen, vor allem weil ich sehr konstant spiele, wofür ich hart gearbeitet habe. Insofern bin ich sehr stolz auf meine Leistung und hoffe nun auf den ersten Sieg in diesem Jahr. Wenn man so oft vorne mitspielt und in die Top-10 kommt wünscht man sich natürlich als nächstes einen Sieg“, führte Masson weiter aus.

Grund zum Strahlen aufgrund ihrer starken Leistung hatte in Michigan auch Sophia Popov, die mit der „Meijer LPGA Classic for Simply Give“ ihr viertes LPGA-Turnier 2018 spielen konnte. Mit Runden von 67, 68, 67, 72 und nur sieben Schlägen Rückstand auf die Siegerin Ryu belegte die 25-jährige Deutsche Platz 13, ihr bislang bestes Ergebnis auf der LPGA Tour. Bestätigt sie dieses Leistungsniveau, ist ein fester Startplatz für die kommende Saison in Reichweite. Aktuell pendelt Popov aufgrund ihres Kategorie-Status 17 auf der Meldeliste der LPGA Tour noch zwischen der Nachwuchsserie Symetra Tour und der LPGA Tour hin und her.

Gleiches gilt für Karolin Lampert, die parallel zum Turnierauftritt von Masson und Popov in Michigan bei der „Forsyth Classic“ der Symetra Tour in Illinois am Start war. Die 23-Jährige kommt mit dem höheren Leistungsniveau auf den US-Touren zunehmend besser zurecht, was sie auch in Decatur unter Beweis stellte: Mit Runden von 70, 71 und 68 belegte sie mit sechs Schlägen Rückstand auf die deutsche Siegerin Isi Gabsa Rang 17. Lampert bleibt vorerst in den USA und hat in den kommenden zwei Wochen bei der „Island Resort Championship“ in Michigan und der anschließenden „Prasco Charity Championship“ in Ohio Gelegenheit, sich weiter in den Vordergrund zu spielen. Danach geht es zurück nach Europa, wo die Badenerin zuletzt einen hervorragenden zweiten Platz bei der „Jabra Ladies Open“ erreichte und sich damit für das letzte Major der Saison in Évian qualifizierte.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de